

# Informationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **28 (1968)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Informationen

**Korrigenda: Treatment-Wettbewerb 1968.** In den «Informationen» des Mai-«Filmberaters» hiess es, dass an dem von der Gesellschaft Christlicher Film durchgeführten Treatment-Wettbewerb «diesmal 13 Studentinnen und Studenten teilgenommen» haben. Diese Zahl stimmt nicht. In Wirklichkeit nahmen am diesjährigen Wettbewerb 13 Studentinnen und 22 Studenten (!) teil. Wir bitten um Entschuldigung.

**Fimlager in der Evangelischen Jugendheimstätte Magliaso.** Vom 10.–17. August findet in der Evangelischen Jugendheimstätte Magliaso, Tessin, ein Fimlager mit dem Titel «Von der Bildschrift zum Bildstil» statt. Geleitet wird die Veranstaltung von Pfarrer Dolf Rindlisbacher, Filmbeauftragter der ev.-ref. Kirchen der deutschen Schweiz, Bern, und Walter Ritter, dem Leiter der Evangelischen Jugendheimstätte Magliaso. Die Kurskosten belaufen sich auf Fr. 115.—. Anmeldungen sind an die Heimstätte zu richten: Telefon (091) 9 64 41 / 9 67 44.

**Filmkurs «Wir und der Film» in Ostermundigen.** Die reformierte Junge Kirche und die katholische Jugendgruppe Guthirt in Ostermundigen führten gemeinsam an vier Abenden im Februar und März einen Filmkurs durch mit den Themen: Warum Film-erziehung?; Wie entsteht ein Spielfilm? («Eine Filmszene entsteht»); Die Sprache des Films («Glas»); Hilfen zur Beurteilung eines Films («Ich habe ein Ei»); Wir und der Film («Parable»). Die Leitung des Lehrganges, den etwa 60 Personen besuchten, lag in den Händen von Pfarrer Dolf Rindlisbacher, Hanspeter Stalder, Franz Ulrich und Gottfried Wälti.

**Winterprogramm des Filmclubs Rorschach-Goldach.** In seinem 11. Semester zeigt der Filmclub Rorschach-Goldach unter dem Thema «Liebe und Ehe» folgende Filme: «Un homme et une femme» von Claude Lelouch, «Es» von Ulrich Schamoni, «Thérèse Desqueyroux» von Georges Franju, «La peau douce» von François Truffaut. Ausser Programm werden gespielt «Bébert et l'omnibus» von Yves Robert und «La dolce vita» von Federico Fellini.

**Film und Fernsehen in der Elternschulung.** Die Elternschule Wil (Leiter Ernst Bosshardt-Frick, Föhrenstrasse 4) führte im März und April einen drei Abende umfassenden Kurs mit dem Thema «Fernsehen, Film und Familie» durch. Er wurde geleitet von Paul Hasler, St. Gallen. Es beteiligten sich an der Veranstaltung etwa 100 Personen. Die Themen waren: «Achtung – Aufnahme!» mit den Filmen «Daheim und doch dabei» und «Tagesschau»; «Das war ein guter Film» mit dem Kurzfilm «Und die See war nicht mehr»; «Was sagen wir zum Film» – Podiumsgespräch über die Filme «Le finestre» und die «Hand».

**Filmweekend des Filmkreises Winterthur.** Am 4./5. Mai trafen sich 20 Jugendführerinnen und Führer der Stadt Winterthur und 4 Mitglieder des katholischen Filmkreises Winterthur zu einem Filmweekend in der Jugendherberge Schloss Laufen. Es wurden folgende Filme gezeigt: «Die Wette», «Big City Blues» (Fb 2/66), «Parable», «Blinkitij Blank», «La merle». Jeder Teilnehmer erhielt eine Dokumentation.

**Locarno 1968 mit neuer Formel.** «Jeune cinéma mondial» soll künftig das Motto des wieder einmal auf eine neue Formel verpflichteten Festivals von Locarno heissen. Von nun an sollen nur erste und zweite Filme junger Regisseure am Wettbewerb teilnehmen, womit Locarno zu einem Treffpunkt des internationalen jungen Films werden könnte. Das diesjährige 21. Locarneser Festival soll erstmals nach dieser Parole durchgeführt werden. Als Ergänzung umfasst die Retrospektive die Werke eines noch nicht bestimmten Regisseurs aus der Dritten Welt. Gleichzeitig ist die Verschiebung vom traditionellen Sommertermin auf den Herbst, 26. September bis 6. Oktober, endgültig geworden, womit auch die finanziell nicht mehr länger tragbaren Freiluftaufführungen im Park des «Grand Hotel» aufgegeben werden.

### **Robert Bresson über den Film**

Ich bin ein Wahnsinniger der Wahrheit. Und zwar für die kleinsten Dinge.

Vielleicht ist der Film imstande, das zu erfassen, was die Worte nicht sagen und was weder die Formen noch die Farben wiedergeben können. Nämlich durch die Kombination verschiedener Mittel.

Die äussere Handlung dient nur dazu, das innere Geschehen sichtbar zu machen.

Ich möchte das Wunder der Dinge zeigen, die unsichtbare Hand spüren lassen, die hier waltet und die Ereignisse lenkt, die den einen scheitern und den andern Erfolg haben lässt.

Ich bin unterwegs.